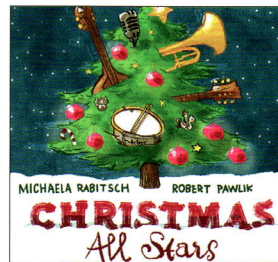


Spezielle Christmas-CDs



Elīna Garanča: Meditation (Universal)

Kein Weihnachtsalbum im klassischen Sinn, aber eine Einladung zur Besinnung, ausgesprochen von der lettischen Sängerin Elīna Garanča. Oper in der Kirche lautet die Werbebotschaft für das Album, das Musik von Mozart über Gounod bis hin zu Zeitgenossen wie William Gomez beinhaltet. Die Spannung zwischen Kirche und profaner Welt, zwischen Körper und Geist ist es, was die Sängerin an der Auswahl interessierte. Ob man die Musik tatsächlich für Mediationen verwendet oder zum genauen Zuhören, sie passt immer und ist solch ein schöner Kontrapunkt zum Lärm, der gerade in der Weihnachtszeit sehr aufdringlich erscheinen kann.

Hape Kerkeling: Der Junge muss an die frische Luft (Osterwold/Piper)

Deutschlands erfolgreichster Sachbuchautor hat wieder einen prognostizierten Bestseller verfasst und zwar handelt es sich um die Kindheitserinnerungen von Hape Kerkeling (dessen Erstling „Ich bin dann mal weg“ sich 3 Mio mal verkaufte und soeben verfilmt

Peitli: Inmitten der Weihnacht (ats)

Nichts von Kitsch hält der Musiker Markus Peitli und entsprechend puristisch klingen seine Weihnachtslieder, die aus einer Mischung aus amerikanischen Gospels und modern arrangierten traditionellen Liedern besteht. Wer will summt mit, wobei der Abschlussong am ehesten vorgibt, was des Peitlis Universum ist: Weihnachtsgstanzbluesraggae

Michaela Rabitsch & Robert Pawlik: Christmas All Stars

Eine CD als Postkarte: auch nicht schlecht. Die Michaela Rabitsch & Robert Pawlik Christmas All Stars haben aus der Not eine Tugend gemacht und die sibirisch anmutenden Temperaturen des vergangenen Augusts dazu genutzt, sich in Weihnachtsstimmung zu versetzen, um eine Christmas EP aufzunehmen. Genauer gesagt ist es eine Weihnachtskarte, die auch eine CD ist. Und so sieht sie aus – vorne ein handgezeichnetes Weihnachtsmotiv und hinten Platz für Adresse, Briefmarke und Weihnachtswünsche, drinnen eine EP mit 6 Songs, verpackt in